

## 1. VORWORT

Sie haben sich entschieden, sich als Freiwilligenhelfer/in zu engagieren.

1000 x DANKE!!! Sie spielen eine wichtige Rolle in dieser Krisenzeit der COVID19 Pandemie.

Das strikte Einhalten der Sicherheitsmassnahmen (2 Meter Social Distancing, regelmässige Desinfektion der Hände, usw. ....) ist lebenswichtig damit der/die Freiwilligenhelfer/in sich nicht zum Virusträger wandelt.

Aber das ist nicht alles. Verschiedene Tätigkeiten, die Sie ausführen werden, benötigen gewisse wichtige Vorsichtsmassnahmen für die allgemeine Sicherheit der Bevölkerung.

Aus diesem Grunde bietet Ihnen Benevol Valais-Wallis, in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Gesundheitswesen des Kanton Wallis nachstehende Regelungen, die Sie bitte genauestens befolgen, damit Ihr freiwilliges Engagement auch wirklich sein Ziel erreicht:

Den gefährdeten Personen helfen, diese schwierige Zeit zu überstehen, ohne den/die Freiwilligenhelfer/in oder den/die Begünstigten in Gefahr zu bringen!

# Nochmals Bravo und angenehme Lektüre!

## 2. EINKAUFEN FÜR EINE GEFÄHRDETE PERSON

...oder für jemanden, der es selbst nicht machen kann (Angestellte des Gesundheitswesens, der Sicherheit, Lieferanten, usw.)

Die gefährdete Person nimmt Kontakt auf mit Benevol Valais-Wallis oder mit einem/einer Freiwilligenhelfer/in ihrer Region.

Die gefährdete Person teilt mit, an welchem Tag und in welchem Geschäft sie möchte, dass die Einkäufe getätigt werden.

Der/die Freiwilligenhelfer/in, nachdem er/sie kontaktiert wurde, desinfiziert sich die Hände, geht vorbei, um die Einkaufsliste und das nötige Geld am Wohnort der Person abzuholen.

All dies geschieht, indem die verschiedenen Empfehlungen betreffend Social Distancing (kein physischer Kontakt und Abstand halten) eingehalten werden.

Anschliessend begibt sich der/die Freiwilligenhelfer/in in das betreffende Geschäft, desinfiziert sich die Hände, macht die Einkäufe und desinfiziert sich wieder die Hände.

Sollte der/die Freiwilligenhelfer/in sich zwischenzeitlich in einer eventuellen Ansteckungssituation befinden, wird er/sie sich nochmals die Hände desinfizieren.

Der/die Freiwilligenhelfer/in begibt sich zur gefährdeten Person, läutet an der Türe und stellt die Einkäufe sowie das Rückgeld vor der Türe ab, geht dann einige Schritte von der Türe zurück, um den nötigen Abstand (ca. 2 Meter) einzuhalten. Er/sie fragt die gefährdete Person nach ihrem Gesundheitszustand und lässt sich die Einkäufe und das Rückgeld bestätigen.

Es muss darauf geachtet werden, dass die Einkaufstaschen nicht zu schwer sind, damit die gefährdete Person diese ohne Schwierigkeiten selbst tragen kann.

### 3. MEDIKAMENTENEINKAUF

Die gefährdete Person nimmt Kontakt auf mit Benevol Valais-Wallis oder eine/einer Freiwilligenhelfer/in ihrer Region.

Der/die Freiwilligenhelfer/in, nachdem er/sie kontaktiert wurde, desinfiziert sich die Hände, geht bei der gefährdeten Person vorbei, um das Rezept, die Krankenkassen-Karte und das eventuell nötige Geld abzuholen. Dies alles natürlich in dem er/sie die nötigen Hygienevorschriften (Distanz, usw.) einhält.

Ausserdem fragt der/die Freiwilligenhelfer/in ob die Person Fragen an den Apotheker hat, falls nötig schreibt er sich diese auf.

Der/die Freiwilligenhelfer/in geht in die gewünschte Apotheke und holt die entsprechenden Medikamente.

Sobald er/sie alle Medikamente hat, geht er/sie zurück zur gefährdeten Person, läutet an der Türe und lässt die Medikamente vor der Türe.

Sollte der/die Freiwilligenhelfer/in sich zwischenzeitlich in einer eventuellen Ansteckungssituation befinden, wird er/sie sich nochmals die Hände desinfizieren.

Anschliessend läutet er/sie und geht ein paar Schritte zurück, um den nötigen Abstand (ca. 2 Meter) einzuhalten.

Er/sie fragt die gefährdete Person nach ihrem Gesundheitszustand und lässt sie die mitgebrachten Medikamente prüfen. Ausserdem gibt er die vom Apotheker erhaltenen Antworten auf die von der gefährdeten Person gestellten Fragen weiter.

## 4. PERSONEN-TRANSPORT FÜR EIN MEDIZINISCHES RENDEZVOUS

Die gefährdete Person nimmt Kontakt auf mit Benevol Valais-Wallis oder eine/einer Freiwilligenhelfer/in ihrer Region.

Im Zweifelsfall fragt der/die Freiwilligenhelfer/in beim medizinischen Personal nach, ob der Arztbesuch wirklich nötig ist.

Hände desinfizieren und eine Schutzmaske tragen.

Die Person auf dem Rücksitz Platz nehmen lassen und darauf achten, dass der Sicherheitsgurt richtig befestigt ist.

Während des Rendezvous jegliche Risikosituation vermeiden und wenn nötig die Hände wieder desinfizieren.

Nach erfolgtem Transport, den Rücksitz, auf welchem die gefährdete Person sass, desinfizieren (mit jeglichem Desinfektionsmittel, das man in Handel findet).

Nach Abschluss der Transporttätigkeit sich die Hände desinfizieren / sich die Hände waschen.

## 5. MAHLZEITEN-LIEFERDIENST

Die gefährdete Person nimmt Kontakt auf mit Benevol Valais-Wallis oder eine/einer Freiwilligenhelfer/in ihrer Region.

**Sich die Hände desinfizieren bevor die Lieferung gemacht wird.**

Die Mahlzeit vor der Türe abstellen, läuten und

**um einige Schritte zurückgehen um den nötigen Abstand (ca. 2 Meter) einzuhalten.**

Der gefährdeten Person einige allgemeine Fragen betreffend ihren Gesundheitszustand stellen, ihr einen guten Appetit wünschen und sich dann verabschieden.

**Die Lieferung mit einer Desinfizierung der Hände beenden.**